Stadt Schwetzingen

Amt: 06 Klimaschutz,
Energie, Umwelt
Datum: 21.02.2019
Drucksache Nr. 2178/2019

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 14.03.2019

- öffentlich -

Städtische Förderung zur Erstberatung zum betrieblichen Mobilitätsmanagement

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt ein städtisches Förderprogramm zur betrieblichen Mobilitätsberatung für Unternehmen in Schwetzingen. 50 Prozent der Beratungskosten, maximal 10.412,50 EUR, werden für bis zu 7 Betriebe bezuschusst.

Erläuterungen:

Der Gemeinderat der Stadt Schwetzingen hat am 15.03.2018 einstimmig das Integrierte Klimaschutzkonzept beschlossen. Das Leitprojekt „klimafreundlich mobil im Beruf“ wurde vom Lenkungsausschuss und den Beratern als sehr wichtig eingestuft. Ziel dieses Leitprojektes ist es, Betriebe zu motivieren, aktivieren und beraten, um die Möglichkeiten des multimodalen und klimafreundlichen Transports im betrieblichen Bereich und auf dem Weg zum und vom Arbeitsplatz zu nutzen.

Des Weiteren nimmt die Stadt Schwetzingen an dem bundesweiten Modellprojekt „Klima Kompakt: Mitwirkung und Verstetigung im Kommunalen Klimaschutz“ teil. Im Rahmen des Projektes werden u.a. wirkungsvolle Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten für eine genaue Zielgruppe erarbeitet. Die Stadt Schwetzingen möchte hierbei untersuchen, wie es gelingen kann, die Unternehmen in der Stadt zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu motivieren, damit diese sich langfristig mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept identifizieren können.

Im November letzten Jahres fand ein Unternehmerdialog mit den 10 bis 15 größten Betrieben in Schwetzingen statt. Eine Themenabfrage ergab, dass rund 5 der Unternehmen, sich für eine betriebliche Mobilitätsberatung interessieren.

In Abstimmung mit den Beraterinnen und Beratern von der Firma B.A.U.M. Consult GmbH und dem Büro Dr. Hemmati (Klima Kompakt) ist folgender Fahrplan zur Aktivierung und Beteiligung von Unternehmen in Schwetzingen erarbeitet worden:

1. Einzelgespräche mit Unternehmen und erste Abfrage zum Mobilitätsverhalten mit Hilfe eines Fragenkatalogs und einer Selbsteinschätzung des Unternehmens
2. Ein konkretes Angebot zur betrieblichen Mobilitätsberatung als Erstberatung soll Auskünfte zu übergreifenden Mobilitätsmaßnahmen geben. Hierzu bietet das etablierte Beratungsformat „mobil gewinnt“ eine schnelle und einfache Möglichkeit den Unternehmen an. Diese Einstiegsberatung untersucht die Arbeitswege der Mitarbeiter, den betrieblichen Fuhrpark, Dienst- und Geschäftsreisens sowie Kunden- und Besucherverkehre. B.A.U.M Consult GmbH hatte im Rahmen einer Bundesförderung die Erstberatung „mobil gewinnt“ zur betrieblichen Mobilitätsberatung in über 300 Betrieben erfolgreich durchgeführt. Als Ergebnis erhält das Unternehmen

nach spätestens zwei Monaten einen Status-Quo Bericht und auf das Unternehmen zugeschnittene Maßnahmenvorschläge. Die Kosten für eine Beratung belaufen sich auf 2.975 EUR (brutto) je Unternehmen. Ein städtischer Zuschuss von 50 Prozent (1.487,50 EUR) soll den Anreiz zur Beteiligung erhöhen und die Schwelle zum Mitmachen reduzieren. Es sollen somit bis zu 7 Betriebe eine Erstberatung zum betrieblichen Mobilitätsmanagement durchführen können. Der Zuschuss der Stadtverwaltung beträgt somit maximal 10.412,50 EUR.

3. Durch eine Verpflichtung im Rahmen der Förderung, erhält die Stabsstelle für Klimaschutz, Energie und Umwelt, Auskünfte zu möglichen Mobilitätsmaßnahmen der einzelnen Unternehmen und bietet in regelmäßigen Treffen (z.B. in Form von Unternehmer-Stammtischen) eine Plattform zum Austausch an. Hier stellen Unternehmen, die bereits erfolgreich einzelne Mobilitätsmaßnahmen umgesetzt haben, ihre Ergebnisse vor. Die Wirtschaftsförderung und die Stabsstelle für Klimaschutz, Energie und Umwelt arbeiten hier Hand in Hand und bieten „Hilfe zur Selbsthilfe“ an, laden externe Referenten ein und wirken somit als Vermittler und Betreuer dieses Netzwerk.
4. Als Erfolgskontrolle finden anschließende Einzelgespräche statt. Eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit wird angestrebt.

Die Kombination von Einzelgesprächen, Beratungen, Stammtischen, Vermittlungen und dem Monitoring bietet den Vorteil, dass dieser Beteiligungsprozess nachgesteuert und angepasst werden kann, da man hier intensiv auf die Bedürfnisse der Unternehmen reagieren kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für eine Beratung belaufen sich auf 2.975 EUR (brutto) je Unternehmen. Der städtische Zuschuss beträgt 50 Prozent (1.487,50 EUR je Unternehmen), bzw. 10.412,50 für bis zu 7 Beratungen und sind über das Produkt „Umweltschutzmaßnahmen“ im Haushalt finanziert.

Anlagen:

- Projektbeschreibung Klima KomPakt
- Broschüre „mobil gewinnt“

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: